Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 25. Dienstag den 28. Februar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Im Holzdistrikte des Herrn von Heeremann zu Surenburg Kirchspiels Riesenbeck, aufm Sand genannt, wurde am 13. d. Mon. ein unbekannter Mann an einem Baum hangend, todt angetroffen.

Der Entseelte war sehr gut genährt, vielleicht etwa 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hatte volles braunes Haar, hinten kurz abgeschnitten, braune schwache Augenbraunen und Backenbart, blaue Augen, gewöhnliche Nase, Mund und Kinn, ziemlich gut gereihete Zähne, und volles Gesicht, die Hände verriethen angestrengte Arbeit.

Bekleidung: Runde Kappe von gutem blauen Tuche mit schwarz lakirtem Schirm, ganz neu; halbseiden Halstuch, roth carrirt mit Blumen, ebenfalls neu und noch nie gewaschen; Hemd von hänfener Leinewand, noch nicht geflickt, im Nacken und an den Aermeln mit Bindgarn in den Knopflöchern zugebunden, mit einem mit weißen Garn eingenäheten W; alte Unterjacke von verfärbtem grünem Biber, an jeder Seite mit 6 metallenen Knöpfen; Hosenträger, wahrscheinlich aus Ueberresten eines Pferdezaums gemacht; Weste von schwarzem Kasimir mit einer Reihe Knöpfe von Horn, beinahe ganz neu; Unterhose von gefärbtem Nanquin, blaßblau mit großem Latze, woran 5 metallene Knöpfe; Ueberhose Pantalon von blauem Tuche und wie die vorige beschaffen; weiß wollene Socken; gute Halbstiefeln mit Hufeisen und

kleinen Nägeln beschlagen; Ueberrock von blauem Tuche mit 2 Reihen besponnener Knöpfe, mit 2 Taschen und einer Seitentasche, in gutem Stande; weiß wollene alte Handschuh; Kittel von blauer Leinewand mit metallenen Haken, einer Krause und an jeder Seite eine Tasche, halbgeschlissen; Pfeife mit porzellanenem Kopfe und Buchstaben B., Abguß von Zinn und Rohr von Horn mit beweglicher Spitze; roth carirtes Sacktuch von Kattun. In der Westentasche waren ein einzelner Berliner Thaler, 9 einzelne Sgr. und 6 Pfenn. Kupfer.

Beim Mangel aller Nachrichten hat gar keine Spur über die Herkunft des Unbekannten aufgefunden werden können, weshalb der Vorfall vorschriftsmäßig hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Rheine den 20. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aulicke. Kniphues.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Land = und Stadt = Gericht zu Ahaus.

2) Der Bediente Franz Schumacher, aus Hellinghausen bei Lippstadt gebürtig, ist gestorben, und hat circa 70 Rthlr. Activ-Vermögen nachgelassen, welches zur Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht völlig hinreicht.

Es wird daher den unbekannten Gläubigern bekannt gemacht, daß nach Verlauf von vier Wochen dieser Nachlaß unter diejenigen Gläubiger vertheilt werden wird, welche sich bis dahin mit ihren Forderungen gemeldet haben werden.

---

3) Am Mittwochen den 1. März curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des Hermann Wilhelm Nienhaus zu Dingden allerhand Mobilien- und Bettwerk, sodann ein Pferd und zwei Kühe ꝛc. meistbietend gerichtlich verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Bocholt den 20. Februar 1837.

Aus Auftrag: Reigers, Actuar.

Edictal-Ladung.

4) Da der Kaufmann Gerhard Knepper hierselbst sein Unvermögen, seine Gläubiger vollständig zu befriedigen, dem Gerichte angezeigt hat, so ist über sein aus einem baaren Bestande von circa 400 Rthlr. und seiner Buchforderungen zu etwa 650 Rthlr. bestehendes Vermögen von Amtswegen der Concurs eröffnet, und werden alle seine Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 5. April 1837 Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Assessor Schlechtendal, angesetzten Termin ihre Forderungen persönlich, oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Piners, Saur, Rive und Billmann vorgeschlagen werden, anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter dem Präjudize, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Forderungen sollen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Recklinghausen den 30. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Landschütz.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

5) Die Häuser des verstorbenen Höckers Griestop sub No. cat. 287 und 288 der Ludgeri Laischaft hierselbst sollen in Termino

den 12. April 1837 Nachmittags 4 Uhr

subhastirt werden. Dieselben sind zu 850 Thaler abgeschätzt und können Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

6) Das auf der Königsstraße sub Nro. cat. 241 der Aegidii Laischaft hierselbst gelegene, zu 5511 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pfenn. abgeschätzte Haus soll subhastirt werden, und ist der Bietungs-Termin

auf den 3. Mai 1837 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

7) Das sub Nro. cat. 3 in der Elmenhorster Bauerschaft Kirchspiels Sendenhorst und Kirchspiels Alverskirchen belegene Hinzebrocks Colonat, ohne Rücksicht auf die aus den Grundakten zu ersehenden, auf dem Colonate haftenden Prästationen gerichtlich abgeschätzt zu 3457 Rthlr. 25 Sgr. 2 Pfenn., soll in Termino

den 1. April 1837 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen verkauft werden.

Alle Unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren Real-Ansprüchen bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

8) Nachstehende dem Handelmann Heinrich Erbeling zu Buer gehörige, zufolge der nebst Grundakten und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, wie folgt abgeschätzte Realitäten, als:

1. Haus sub No. cat. 93 im Dorfe Buer, geschätzt zu 530 Thlr.,
2. Ackerland Flur VI. Nro. 171, zu 75 Thlr.,
3. Ackerland Flur VI. Nro. 177, zu 25 Thlr.,
4. Gartenstück im Löchtergarten Flur IV. Nro. 331 c, zu 8 Thlr.,
5. Siepengarten Flur IV. Nro. 376, zu 25 Thlr.,
6. Brinckgarten Flur IV. Nro. 667, zu 50 Thlr.,

(die Gärten und Ackerstücke alle bei Buer gelegen) — sollen in dem

am 14. April 1837 Nachmittags 3 Uhr

in dem Erbelingschen Hause zu Buer anstehenden Termine subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

9) Das den Eheleuten Kötter Hermann Jaust genannt Dirks zu Speckhorn gehörige, im Beisinger Felde, zwischen Frohnenkötter und Balk gelegene Ackerstück Flur 5. Nro. 93, von 1 Morgen 125 Ruthen 3 Fuß, abgeschätzt zu 70 Thaler, soll in Termino

den 10. April k. J. des Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekannten Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Recklinghausen den 11. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Landschütz.

Land- und Stadtgericht zu Tecklenburg.

10) Der hier bei der Stadt am Wege zum Sundern gelegene, dem Leggemeister Meese gehörige hinterste Hellernkamp, Ackerland von 3 Morgen 49 Ruthen, Flur 3 Nro. 184, abgeschätzt zu 403 Rthlr. 14 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. April 1837 Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

11) Das sub Nro. cat. 11 zu Neuenkirchen gelegene Haus nebst Garten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 645 Rthlr. 25 Sgr., soll

am 14. April 1837 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Borken.

12) Das in Borken sub No. cat. 89 gelegene Haus nebst Scheune des Kleinhändlers Heinrich Bußmann und der Kinder der verstorbenen Ehefrau Nicols, geb. Bielefeld, abgeschätzt zu 935 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. April 1837 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

13) Folgende Grundstücke der Erben Reussing gen. Münch zu Hillen, als:

1. Acker, Flur 20. No. 163 u. 163 b im Grunde von 174 Ruthen 64 Fuß, sonst bezeichnet: am Gravetswege, geschätzt zu 100 Rtl.,
2. Acker, Flur 19. No. 37/1 u. 37/2 in Frehrkämpen, sonst bezeichnet im Ossenberg auf dem Finkenbrink, von 1 Morgen 57 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 85 Rtl.,
3. Acker, Flur 19. No. 75 im Ossenberg von 126 Ruthen, geschätzt zu 42 Rthl.,
4. Acker, Flur 19. No. 59 b in den Frehrkämpen, das platte Scheffel genannt,

sollen in Termino

den 10. Mai 1837 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion zu melden.

Land- und Stadtgericht zu Ibbenbüren.

14) Die dem Colon Bernard Tasche zu Schaale gehörigen, in der Flur 111. Nro. 158, 159, 237 belegenen Grundstücke, nämlich:

der kleine Garten auf dem Mersche, groß 94 □ Ruthen 71 Fuß,
das sogenannte Höffchen, Wiesegrund, groß 40 □ Ruthen 68 Fuß,
das Koortzland, Ackerland, groß 2 Morgen 120 □ Ruthen,

abgeschätzt auf 257 Rthlr., sollen

am 29. Mai 1837 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Tecklenburg.

15) Die Neubauerei Christoffer sub Nro. cat. 34 zu Aldrup Kirchspiels Lengerich von 11 Morgen 124 □ Ruthen 73 Fuß Acker- Heide- und Wiesen-Grund,

nebst Wohnhause abgeschätzt auf 167 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

16) Der Müller Anton Poiesz aus Ibbenbüren beabsichtigt eine Wind-Mahl-Mühle auf dem zum Hünemeierschen Colonate gehörigen Hühnhuevel in der Bauerschaft Laggenbeck anzulegen.

Alle diejenigen, welche sich diesem Unternehmen zu widersprechen berechtigt glauben, werden aufgefordert, ihre gesetzlich zu begründenden Einsprüche binnen acht wöchentlicher, von heute laufender Präclusiv-Frist beim Unterzeichneten schriftlich anszuführen, widrigenfalls dem Poiesz die Concession ertheilt werden wird.

Tecklenburg den 18. Februar 1837. Der Landrath, v. Grüter.

17) Die dem Kirchspiele Hiltrup gehörenden zwei Forstparzellen im Fehrtbusche Kirchspiels Hiltrup von 5 Morgen 19 Ruthen, und 2 Morgen 167 Ruthen Größe, ferner die Hiltrupper Kirchspiels-Landwehr hinter dem Dicken-Wiewe, von Westhues Heitkamp bis Schulze Heidhorns Busch, zur Größe von circa 16 Morgen, sollen theilweise am Donnerstage den 2ten März dieses Jahrs an den Meistbietenden verkauft werden.

Mit dem Verkaufe im Fehrtbusche wird des Vormittags um 9 Uhr angefangen, und können sich die Ankaufslustigen bei dem Colonen Stertmann Kirchspiels Hiltrup versammeln.

Münster den 29 Januar 1837.

Der Bürgermeister von St. Mauritz, Vonnegut.

18) Das dem Colon Westermann gehörige, nahe vor dem hiesigen St. Aegidii Thore, rechts an der Chaussee belegene, neu erbauete Haus mit Garten, soll am Mittwochen den 1. März l. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle beim Meistgebot verkauft werden.

Das Wohnhaus ist zum Betriebe der Bäckerei- und Brauerei-Wirthschaft eingerichtet und ganz unterkellert; der daran stoßende Garten aber ist ziemlich groß, mit vielen Obstbäumen, auch mit einer Pumpe versehen. Uebrigens wird das Wohnhaus am 1. April l. J., der Garten aber gleich nach dem Zuschlag übergeben werden können.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 9. Februar 1837.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

19) Am Donnerstage den 2. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das in der grünen Gasse sub Nro. 314 der Aegidii Laischaft hieselbst belegene Wohnhaus in meinem Geschäftszimmer aus freier Hand beim Meistgebote verkauft werden.

Dasselbe ist in jüngeren Jahren zum größten Theile neu aufgeführt und durchgebauet, hat, nebst einem geräumigen trocknen Keller, im untern Stocke sechs, im oberen aber acht Zimmer, ist im Ganzen bequem eingerichtet und zu jedem Geschäfte geeignet.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 8. Februar 1837.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

20) Die Wildfischerei auf der Werse und einigen daran liegenden Laken, von der Stelle, wo die alte Nobiskrug-Brücke gelegen, bis zum Handorfer Fußschemm, soll am Dienstage den 7. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf mehrere Jahre dem Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich zur vorbestimmten Zeit an der Nobiskrugs-Brücke einfinden, können auch vorher beim Unterzeichneten die Pachtbedingungen einsehen.

Münster den 25. Februar 1837.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

21) Am Donnerstage den 2. März curr. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung sub Nro. cat. 266 der Liebfrauen Laischaft, vorn auf der Sandstraße, einige silberne Geschirre, mehrere Oefen, kupferne, zinnerne und messingne Geschirre, Büreaus, Commoden, Kanapee, Sopha, Spiegel, Betten, Bettladen, Tische und Stühle, Schränke, Leinewand und allerhand sonstige Meubeln und Hausgeräthe durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 24. Februar 1837.

Hermann Clemens Deiters, Notar.

Holzverkäufe.

22) Am Donnerstage den 2. März curr. Vormittags halb 10 Uhr sollen in dem zum Gute Bisping Kirchspiels Rinkenrodde gehörigen Davert-Distrikte, genannt der Koben, welcher eine Viertelstunde vom Klarenhause entfernt und unmittelbar an dem aus der Davert zur Chaussee führenden, im vorigen Jahre neu angelegten Wege gelegen ist, 63 Klafter reines Birkenbrandholz und 2700 Wellen durchs Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur festgesetzten Zeit an Ort u. Stelle einfinden.

Münster den 26. Februar 1837. v. Detten, Rentmeister.

23) Mit bischöflicher Genehmigung sollen in den beiden zur Vikarie St. Catharinae in Rorup gehörigen, in der Roruper Mark belegenen Forstdistrikten 126 Eichenstämme, zu Bau- und Nutzholz tauglich, am Montage den 6. März curr. des Vormittags um 9 Uhr durch den Commissionair, Herrn Beigeordneten Wesseling mit dem Meistgebot verkauft werden

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit aufm Sandberge einfinden.

Kinderhaus den 24. Februar 1837.

Concert-Anzeige.

24) Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Unterzeichneter am Donnerstage den 2. März im Krameramthause ein Vokal- u. Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben, wozu ein hochverehrtes Publikum ergebenst einladet

W. Seelig.

25) Am 12. Febr. ist ein großer Hühnerhund, hörend auf den Namen Caro, mit schwarzbraunem Behang, großen schwarzbraunen Flecken und einer kahlen Stelle neben dem Rückgrad, entkommen. Derjenige, dem er zugelaufen seyn sollte, wird ersucht, mir denselben gegen eine angemessene Belohnung wieder zuzustellen.

Münster den 24. Februar 1837. Prof. Esser.

26) Verloren. Es ist am Sonntag Nachmittag in der Domkirche eine goldene Brosch- oder Tuchnadel mit einem grünen Stein, welche sich in einem ledernen Futteral befindet, verloren. Es wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Exp. des Merk. abzugeben.

27) In Kleekamps Häusern ist von jetzt an ein Unterhaus zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. des Merk.

28) Altensteinweg No. 417 steht ein tapezirtes und 2 andere Zimmer, Küche u. Keller gegen Cantate zu vermiethen.

29) Bunte Holzadern zum Einlegen für Tischler und Instrumentenmacher bei Ehefrau M. Golze, Frauenstraße No. 54.

30) Frischer Russischer Caviar, Gothaer Cervilat-, Leber- und Zungen-Würste bei Bitterberg, Altensteinweg.

31) Gutes Oktober-Bier bei B. Reismann, Clemensstraße.

32) Kasseler Felsenbier auf der Insel.

Marktpreise zu Münster,
im Februar 1837,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
25.	1	18	9	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	18	6	—	11	—